

Medienmitteilung, 29. Oktober 2014

## **Eine Million britische Pfund Fördermittel für Entwicklung eines neuen Biochips**

**Die Hochschule für Life Sciences der FHNW erhielt zusammen mit ihren Partnern Fördermittel in der Höhe von einer Million Pfund für die Entwicklung eines Organ-Chips für Toxizitätsprüfungen. Dieser soll in der Pharmaindustrie bei der Prüfung des nierentoxischen Potenzials von Wirkstoffen zum Einsatz kommen und zur Reduktion von Tierversuchen beitragen.**

Vergeben wurden die Fördermittel von dem in Grossbritannien ansässigen *National Centre for the Replacement, Refinement and Reduction of Animals in Research (NC3Rs)* im Rahmen seines CRACK IT Challenge-Programms ([www.crackit.org.uk](http://www.crackit.org.uk)). Der diesjährige Wettbewerb dreht sich um die Entwicklung eines in-vitro-Modells für Nierentoxizitätsprüfungen. Ein Fachgremium aus anerkannten Wissenschaftlern von GlaxoSmithKline, Pfizer, Roche und NC3Rs entschied sich für die Weiterentwicklung und spätere kommerzielle Umsetzung einer solchen Lösung.

Die Hochschule für Life Sciences FHNW wird diese Fördermittel in den nächsten drei Jahren in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Pharmakologie und Toxikologie des niederländischen Radboud University Medical Centers und dem ebenfalls niederländischen Biotech-Unternehmen Mimetas für die Entwicklung eines Nieren-Chips (Kidney-on-a-chip) einsetzen. Dieser soll in der Pharmaindustrie bei Prüfungen auf arzneimittelinduzierte Nierentoxizität zum Einsatz kommen und damit sowohl zur Verringerung von Tierversuchen als auch zur Senkung der nichtklinischen Entwicklungskosten für Arzneimittel beitragen.

Link auf Webseite:

[Communiqué vom 29. Oktober 2014](#)

Weitere Informationen:

[www.crackit.org.uk](http://www.crackit.org.uk)

[www.nc3rs.org.uk](http://www.nc3rs.org.uk)

### **Weitere Auskünfte**

*Prof. Dr. Laura Suter-Dick, Professor für Molecular Toxicology, Hochschule für Life Sciences FHNW*  
T +41 61 467 47 16, [laura.suterdick@fhnw.ch](mailto:laura.suterdick@fhnw.ch)

### **Medienkontakt**

*Katja Grünblatt, Verantwortliche Marketing & Kommunikation, Hochschule für Life Sciences FHNW*  
T +41 61 467 46 58, [katja.gruenblatt@fhnw.ch](mailto:katja.gruenblatt@fhnw.ch)